

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an redaktion@lehrbergwerk.de

Harzburger Geschichtsverein e.V.
geschichtsverein-bad-harzburg.de - seit 1902 -

Herzgeber des
**Uhlenklippen
Spiegel**

Eröffnung der Kulturmeile 2026
→ Samstag, 10⁰⁰ Uhr
mit dem Chor der
Deutsch-Französischen Gesellschaft,
Leitung: Hans Kolmsee

Sie finden uns in der
Wandelhalle

Unsere Beiträge zur Kulturmeile am
Samstag, 12.09. & Sonntag, 13.09.2026:

Bilder Ausstellung von historischen Bildern aus und um Bad Harzburg	Bücher über historische Themen in und um Bad Harzburg → mit Verkauf!	Vorträge Sa, 12 ⁰⁰ Uhr: Michael Bartsch: • Historischer Postkartenrundgang Sa, 15 ⁰⁰ Uhr: Ch. Hohaus: • Die Materialseilbahn der Erzgruben So, 12 ⁰⁰ Uhr: Michael Bartsch: • Bad Harzburger Gründerzeitvillen So, 14 ⁰⁰ Uhr: Jörg Zellmer: • Harlingerode - Ein Dorf im Wandel
---	--	---

→ am 12.09. um 13.00 Uhr: Stadtführung für Neu-Bad Harzburger durch Nina Festerling
→ am 12.09. von 14.00 - 15.00 Uhr: Boule-Spiel der DFG am Palmencafé

Sa, 15⁰⁰ Uhr: Ch. Hohaus:
• Die Materialseilbahn der Erzgruben

So, 14⁰⁰ Uhr: Jörg Zellmer:
• Harlingerode - Ein Dorf im Wandel

Termin Beachten:

**Goethe-Festwoche: Goethe
u. d. Ilmenauer Bergbau**

30.08.2026, 11:00 Uhr

<https://www.ticketshop-thuerin-gen.de/event/goethe-festwoche-goethe-u-d-ilmenauer-bergbau/39961/>

sehen wir uns?

Sonntags-Matinee

30. 08. 2026 11:00
VORTRAG/LESUNG | BERGBAU/INDUSTRIEKULTUR

Bergbaulich-historische Dokumente und Monumente im Schaffen von Hermann Kießling
Historische Quellen oder Grubenrisse des Harzer Bergbaus – wie der bekannte, 4,40m lange Riss von Adam Illing aus dem Jahr 1661 – verdeutlichen bis heute die Dimensionen des Harzer Bergbaus. Hermann Kießling setzte sich in seinem Werk intensiv mit diesen Rissen auseinander, orientierte sich an ihnen und interpretierte sie auf seine eigene Weise.



Referent: Dr. Klaus Stedingk
Datum: 30. August
Zeit: 11:00 Uhr
Ort: Weltkulturerbe Rammelsberg
Der Eintritt ist frei.

Letzte Gelegenheit

Eine Reise durch mehr als 6.000 Jahre Bergbaugeschichte

hat dazu am Sonntag, dem 30. August,
zum letzten Mal Gelegenheit...

https://nordthuerin-gen.de/news/news_lang.php?ArtNr=390562



Weltkulturerbe Rammelsberg

22 Std. · 🌐

📷 Auf Fotojagd unter Tage – Fotowalks im
Weltkulturerbe Rammelsberg

Für alle Hobby-Fotografen und Foto-
Begeisterten, die das Besondere suchen: Bei
unseren Fotowalks könnt ihr über 1.000 Jahre
Bergbaugeschichte in Szene setzen. Und es sind
noch Plätze frei!

****Was euch erwartet:****

- Begleitung durch einen Profifotografen mit hilfreichen Tipps und Tricks
- Historisch-authentische Kulisse an den originalen Arbeitsplätzen der Bergleute
- Spannende Motive: Maschinerie, bunte Vitriole und versteckte Details
- Zeit und Raum für eure persönlichen Lieblingsmotive

****Termine mit freien Plätzen:****

📅 26. September 2026
📅 17. Oktober 2026
📅 7. November 2026

🕒 Zeit: 14 – 17 Uhr
💰 Preis: 50 €



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

****Empfohlene Ausstattung:**** Stativ,
Taschenlampe (möglichst starkes Licht) und
Blitzlicht.

Die Plätze sind aufgrund der Gegebenheiten
unter Tage begrenzt. Tickets gibt es in unserem
Online-Shop oder per Mail an
info@rammelsberg.de

🔦 Die Fotografie unter Tage stellt besondere
Anforderungen an Technik und Bildkomposition.
Lichtverhältnisse, Kontraste und die räumliche
Tiefe historischer Bergwerksanlagen bieten
fotografische Herausforderungen, die sich vom
gewöhnlichen Fotografieren grundlegend
unterscheiden. Genau diese Bedingungen
machen den Fotowalk zu einer wertvollen
Lernerfahrung für alle, die ihre Fähigkeiten in
anspruchsvoller Umgebung erweitern möchten.

Gerade für Fotografen, die technisch wachsen
wollen, bieten historische Bergwerke ideale
Übungsbedingungen: Wer hier mit schwierigen
Lichtsituationen und engen Räumen umgehen
lernt, nimmt wertvolle Erfahrungen mit, die sich
auf viele andere fotografische Situationen
übertragen lassen.

BERGVEREIN ZU HÜTTENRODE

**+ Bergbau-Rarität im Harz: Spezialgerät mit
besonderer Geschichte**

<https://www.volksstimme.de/lokal/blankenburg/bergbau-raritat-im-harz-spezialgerat-mit-besonderer-geschichte-4305443>

AUFNAHMERITUAL

**Erster Schultag unter Tage: Dippoldiswalder
Gymnasium begrüßt Fünftklässler im Bergwerk**

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/dresden/dippoldiswalde-sebnitz/news-stollen-aufnahmeritual-steiger-schulanfang-bergwerk-100.html>



<https://angele-shop.com/fr/Metallurgie-Symposium-II-D/00941600.20270703>

**Auf Schicht – Bergbaugeschichte zum Anfassen
(Eltern-Kind-Kurs) – Gruppe 2**

<https://www.junioruni-esen.de/kurse/auf-schicht-06-2026/>

Geschichte Bergbau

in der Nationalpark Kalkalpen Region

<https://www.kalkalpen.at/bergbau>

Glück auf! – Vergangenheit bewahren, Zukunft gestalten: Die Bergbaulandschaft
Hirtenwiesen

<https://www.glashuette-sachs.de/de/bergbaugeschichte.html>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Kupferberger Bergbau-Geschichte

<https://bergbau-kupferberg.de/geschichte.php>

„Einmal Bergmann, immer Bergmann“

„Das Dach ist undicht, es regnet rein“: Ehrenamtler bangen um ihr Bergbaumuseum

<https://www.waz.de/panorama/article412885065/das-dach-ist-undicht-es-regnet-rein-ehrenamtler-bangen-um-ihr-bergbaumuseum.html>

Studiengesellschaft für Eisenerzaufbereitung (SGA).

<https://www.sga-liebenburg.de/home>

Zur Geschichte und Theorie des Bergregals und der ...
- Seite 30

Adolf Arndt · 1879

https://www.google.de/books/edition/Zur_Geschichte_und_Theorie_des_Bergregal/6Wo-ZAAAAYAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=chronik+des+bergbaus&pg=PA30&printsec=frontcover

Die letzten Bergleute in NRW arbeiten im Syberg

Syberg. Es ist eng, nass und stockdunkel. Im Syberg erledigt das Team um Heinz-Ludwig Bücking einen Knochenjob. Es sind die letzten Bergleute in NRW.

Von Jörg Bauerfeld

Heinz-Ludwig Bücking rückt voran. Anders kommt man hier nicht weiter. Über ihm: Stein. Unter ihm: feuchter Boden. Vor ihm ein Stück Dortmunder Bergbaugeschichte, das sich nicht bequem anschauen lässt. Vor ihm Besucherbergwerk Graf Wittkind in Syberg will, braucht Heilm, Lichtablenkung, Kräftespeicher – und besser keine Platzangst.

„Hier ist auch gar kein Platz um Angst zu haben“, sagt Bücking trocken. Der 75-Jährige ist so etwas wie der „Bergwerkdirektor“ dieses besonderen Ortes. Offiziell klingt das vielleicht etwas groß. Unter Tage passt es aber ziemlich gut. Bücking, Mitglied der Fördervereins Bergbauhistorischer Stätten, kennt hier jede Strecke, jedes Holz, jede Mauer und jede enge Überlegen sollte, wie man seine Knie sortiert.

Seit fast 40 Jahren arbeitet er mit seinem Team daran, die alten Stollen und Strecken unter dem Syberg wieder freizulegen und zugänglich zu machen.

Einzigartig in Deutschland

Zusammen haben die Bergleute dafür gesorgt, dass das alte Bergwerk Graf Wittkind zu einem Besucherbergwerk wurde. Eines, das in dieser Form einzigartig in Deutschland ist. Und das in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert.

Bereits 1882 ist der Abbau von Steinkohle aus dem Flöz Syberg im Bereich des heutigen Besucherbergwerks urkundlich nachweisbar. Heute wird hier nicht mehr gefördert. Möglich wäre es aber“, sagt Bücking. Kohle sei noch vorhanden.

15 bis 20 Meter und Fraktionen gehen zum Team. Samstags geht es unter Tage. Holz und Stützen werden eingebracht, Mauerwerk wieder aufgesetzt, verschüttete Strecken in Handarbeit freigelegt. Technik hat hier keinen Platz. Manchmal geht es nur auf allen vieren vorwärts.

In den Bann gezogen

Seine Mitgliedskarte des Fördervereins Bergbauhistorischer Stätten, der für das Bergwerk verantwortlich ist, wurde am 15. Juli 1987 ausgestellt. Damals war vieles Pionierarbeit.

Unter Tage kam man nur wenige Meter weit, weil die Zugänge noch vollständig verschüttet waren. „Dieser Ort hat mich sofort in seinen Bann gezogen“, sagt Bücking. „Ich hatte das Gefühl, angekommen zu sein.“ Die Atmosphäre unter Tage, die Arbeit

malen fast im Liegen. Die durchschnittliche Höhe der Stollen und Strecken liegt bei 50 bis 80 Zentimetern. Die Werkzeuge wirken fast lächerlich klein gegen das riesige Gestein. „Mit diesen Werkzeugen ist dieser Stollen aufgedämmt worden“, sagt Bücking. Fünf Zentimeter am Tag seien früher möglich gewesen. Wer da kurz rechnet, merkt: Für ein paar Meter Strecke brauchte es Geduld. Sehr viel Geduld.

Bücking hat Geduld. Und Ausdauer. Und diesen Humor, den man wahrscheinlich braucht, wenn man freiwillig unentgeltlich in alte Stollen kriecht.

Die Stille – all das habe ihn von Anfang an begeistert. „Und dieses Gefühl ist bis heute geblieben.“ Für ihn sei die Arbeit dort immer Entspannung gewesen. „Das klingt vielleicht ungewöhnlich, aber genau so empfinde ich es“, sagt er. „Schon ich unter Tage bin, bleibe der Alltag draußen.“

Diese Aufgabe kann ziemlich unheimlich sein. Mehrere hundert Meter sind im Besucherbergwerk inzwischen wieder zugänglich. Dadurch stehen nach Bückings Rechnung rund 90.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden.

Mit Hilfe eines Skateboards

Wenn Material raus muss, muss es raus. Per Hand. „Als da was draußen ist, müssen wir bis zu zehnmal umklappen“, sagt Bücking. Selbst mit einem Skateboard haben die Bergarbeiter schon versucht, Gestein herauszubringen.

An einer Stelle sagt Bücking auf Holz, das ausgetauscht werden muss. Kiefer, drehimpfgegründet. Alle zwei Monate werde kontrolliert. Was nicht mehr hält, muss raus. Bücking selbst ist 60-jährig gar kein Bergmann. „Ich bin Gefahrengestaltung“, sagt er. „Angefragten hat er 1966 auf Phoenix, in der Stahlgießerei.“

Der Bergbau hat trotzdem in der Familie. Sein Großvater und zwei Onkel arbeiteten auf der Zeche Glückauf

gearbeitet, und samstags wird auch geföhrt. Start ist um 9.15 Uhr, auch wenn im Internet „9.30 Uhr“ steht. „Jedem muss man sich ja auch noch“, sagt Bücking. Nachwuchs kann das Team gebrauchen. „Es entsteht eine Kameradschaft, wie man sie heute nur noch selten erlebt“, sagt Bücking. Unter Tage müsse sich jeder auf den anderen verlassen können. Ein Helfer habe einmal gesagt: „Ich arbeite hier ehrenamtlich.“ Gegen Lohn würde ich nicht omen.“ Bücking ist mag diesen Satz. „weil er stimmt.“ Für mich bedeutet das aber: Geschichte lebendig zu machen, sagt er. Bücking und Fotos seien wichtig. Könnten das Gefühl im Berg aber nicht ersetzen.

Geschichte erleben

Wände ihm etwas erzählen, wenn es das „an der Tage“ nicht mehr gäbe? Sehr viel“, sagt er. „Es ist längst ein wichtiger Teil meines Lebens geworden.“ Wer seine Zukunft gestalten wolle, solle seine Vergangenheit kennen, sagt Bücking. „Der Bergbau hat unsere Region geprägt und den Wohlstand geschaffen, auf dem wir heute leben.“ Im Besucherbergwerk kann man diese Geschichte nicht nur hören oder lesen – man kann sie erleben.“

Kostenlose Führungen

Die Führungen sind immer samstags um 9.30 Uhr (9.15 Uhr, dauern ca. 2–2,5 Stunden und sind kostenlos. Die Anmeldung und eine kleine Gebühr sind erforderlich.

Anmerkungen zu Führungen

Die Führungen sind immer samstags um 9.30 Uhr (9.15 Uhr, dauern ca. 2–2,5 Stunden und sind kostenlos. Die Anmeldung und eine kleine Gebühr sind erforderlich.

1881, 1882
Mansfelder Kupferschieferbauende Gewerkschaft.



Der

Kupferschieferbergbau

und der

Hüttenbetrieb

zur Verarbeitung der gewonnenen Minern

in

den beiden Mansfelder Kreisen und im Sangerhäuser Kreis

der Provinz Sachsen

unter Berücksichtigung der geognostischen und historischen Verhältnisse.

Dargestellt

nach den in der ministeriellen Zeitschrift für Berg-, Hütten- und Salinen-Wesen zu Berlin veröffentlichten Aufzeichnungen (Band XVII pag. 135 a. 251 und Band XIX pag. 224) mit den inzwischen notwendig gewordenen Ergänzungen

von

der Ober-Berg- und Hütten-Direction
in Halle.

Mit 5 lithographirten Tafeln und 1 graphischen Darstellung.

https://www.google.de/books/edition/Der_Kupferschieferbergbau_und_der_H%C3%BCtte/S3GUxVz9sC?hl=de&gbpv=1&dq=chronik+des+bergbaus&pg=PA25&printsec=frontcover

Bergbaugeschichte und Naturerlebnis

Unser Ausflugstipp: Die Erdekaut in Eisenberg

<https://www.swr.de/leben/freizeit/ausflugstipp-die-erdekaut-in-eisenberg-100.html>

Quelle: Ruhrnachrichten 25.07.2026



Zeiringerloch

<https://www.youtube.com/watch?v=oy-ljZju2qc>



<https://heimatverein-salchendorf.de/Besucherbergwerk/Das-Besucherbergwerk>

Geheimnisvolle Unterwelt - Bergbaugeschichte im südlichen Mittelfranken

Film-Ausflug in eine verschlossene Welt

1 Abend, 24.10.2026
Samstag, 19:00 - 21:00 Uhr

<https://vhs-altmuehlfranken.de/Veranstaltung/cmx6a34f60324177.html>



<https://www.metallhandwerksmuseum.de/seite/633977/startseite.html>

4

Lass mich dich
in die Bergbaugeschichte begleiten.

<https://www.windbergschatz.de/infogram/19/station2-dathes-leben/>

Der Bergbaugeschichte auf der Spur - 100 Jahre Rekultivierung

Termin: jederzeit auf Anfrage

<https://www.iba-aktiv-tours.de/de/bus-und-kleinbustouren/artikel-der-bergbaugeschichte-auf-der-spur-100-jahre-rekultivierung.html>



Lichtbildervortrag von Eberhard Klein im Bergbaumuseum

30.08.2026 14:30

<https://naturregion-sieg.de/event/die-grube-eupel-mineralien-und-mehr>

Ein Stück Erzgebirge tief unter der Erde: Ehrenamt bewahrt 500 Jahre Bergbaugeschichte

<https://www.blick.de/erzgebirge/einstueck-erzgebirge-tief-unter-der-erde-ehrenamt-bewahrt-500-jahre-bergbau-geschichte-artikel14274106>

Bergbaugeschichte: Das Siebenschleherer Pochwerk

<https://www.ardmediathek.de/video/mdr-sachsenspiegel/bergbaugeschichte-das-siebenschlehen-pochwerk/mdr/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy8xZWVjZjdiNy1jZWV3LTRjZTctYWVhZS1kYWVhYmFkNjk>

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Klettersteig im Stollen-Labyrinth – Bergwerk Villanders

<https://bergwerk.it/zechensteiger/>

Bausteine zur Philosophie der Geschichte des
Bergbaues: ...

Theodor Haupt - 1883

https://www.google.de/books/edition/Bausteine_zur_Philosophie_der_Geschichte/e3MHR38jt2EC?hl=de&gbpv=1&dq=chronik+des+bergbaus&pg=PA39&printsec=frontcover



FG Bergbaugeschichte – Vortrag zum Bergmännischen Gezähe

<https://www.hfbhk.de/fg-bergbaugeschichte-vortrag-zum-bergmaennischen-gezaehe/>

Eisenverhüttung in der Wietzeau

<http://www.historische-arbeitsgemeinschaft-wedemark.de/eisenverhuemlung-wietzeau.html>

Bergbaugeschichte in Deutschland:

Mehr als Kohle und Erz

<https://denk-mal-industrie.de/news/bergbaugeschichte-in-deutschland/>



https://www.markus-peschel.de/auserschulischelernorte/sose07/greiss_rentmeister_bergwerk/Bergbau.html

Vortrag: Die Bergbaugeschichte der Abtei Kloosterrade in Kooperation mit dem Geschichtsverein Aisdorf

<https://www.vhs-nordkreis-aachen.de/programm/kurs/Vortrag-Die-Bergbaugeschichte-der-Abtei-Kloosterrade/262-11106>



<https://erzgruben-burgberg.de/>

Erzbergbau im Früh- und Hochmittelalter

https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Erzbergbau_im_Fr%C3%BCh-_und_Hochmittelalter

20.08.2026 / Stadtentwicklung & Wirtschaft

„Uni-Campus – Goslar hat Zukunft“

TU Clausthal, Stadt Goslar und Tessner-Stiftung starten gemeinsames Projekt

<https://www.goslar.de/stadt-und-verwaltung/aktuelles/aktuelle-meldungen/uni-campus-goslar-hat-zukunft>





Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Was wird aus dem Förderturm am Mayener
Katzenberg?

https://www.rhein-zeitung.de/lokales/andernach-mayen/was-wird-aus-dem-foerderturm-am-mayener-katzenberg_arid-4147553.html

Selten erlebbare Bergbaugeschichte:
Quecksilberbergwerk Schmittenstollen in
Niederhausen

<https://www.ardmediathek.de/video/landesschau-rheinland-pfalz/selten-erlebbare-bergbaugeschichte-quecksilberbergwerk-schmittenstollen-in-niederhausen/swr-rlp/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzIzMzc1OTE>

Was ist eigentlich Galmei? – der
Schatz unter unseren Füßen

<https://www.eifel.info/pois/was-ist-eigentlich-galmei-der-schatz-unter-unsere-fuessen>

Der metallische Bergbau Nieder-Schlesiens unter
Benützung ...

Hermann von Festenberg-Packisch · 1881

[https://www.google.de/books/edition/Der metallische Bergbau Nieder Schlesien/L_dMAQAAMAAJ?hl=de&gbpv=1&q=chronik+des+bergbaus&pg=PA106&printsec=frontcover](https://www.google.de/books/edition/Der_metallische_Bergbau_Nieder_Schlesien/L_dMAQAAMAAJ?hl=de&gbpv=1&q=chronik+des+bergbaus&pg=PA106&printsec=frontcover)

 MICHELSTADT Bergbau und Hüttenwesen

https://www.michelstadt.de/historische-fuehrungen/bergbau-und-huettenwesen-id_140/

Bergwerkseindrücke

<https://www.rosenbauer.net/bergwerkseindruecke/>

Churfürstlich sächsischer gnädigst
privilegierter Berg-Calender

Bandzählung: 11.1783

Erscheinungsdatum: 1783

https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/df/52187/41?tx_dlf%5Bdouble%5D=0&tx_dlf%5Bpage-grid%5D=0&tx_dlf_navigation%5Bcontroller%5D=Navigation&tx_dlf_tableofcontents%5Baction%5D=main&tx_dlf_tableofcontents%5Bcontroller%5D=TableOfContents&cHash=1a9e4de3d7fd6f72682a40dd34a7eaf6

180 Mitglieder, ein Archiv, eine
Mission: Was die Rohrbacher
Heimatfreunde antreibt

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saar-pfalz-kreis/sanktingbert/st-ingbert-heimatfreunde-rohrbach-archivieren-die-geschichte_aid-151105007

Osnabrücker Bergbaugeschichte – (Un-)Bekannte
Schätze über und unter Tage – Radtour

Eine Veranstaltung des Museums am Schölerberg

So. 13.09.

10:00 Uhr

<https://mik-osnabrueck.de/angebot/osnabruecker-bergbaugeschichte-unbekannte-schaetze-ueber-und-unter-tage/>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Rennofen - die Herstellung von Eisen und Stahl aus Eisenerz

<https://forum.zerspanungs-bude.net/viewtopic.php?f=121&t=89169&start=20>



Initiativkreis Bergbau und Kokereiwesen e.V. - Mülheimer Bergbauverein
1 Std. · 0

Glückauf,

wusstet Ihr, dass von der letzten Mülheimer Zeche Rosenblumendelle, die vor genau 60 Jahren stillgelegt wurde, heute noch einige Gebäude und Spuren erhalten sind?

Am Sonntag, 30.08.2026 zeigen wir Euch diese Spuren während unserer Führung "Auf den Spuren der Kumpel" rund um und über die ehemalige Zeche. Los geht es um 10.00 Uhr. Weitere Infos zur Führung und zur Anmeldung findet Ihr unter

www.bergbauverein.de

Glückauf

Euer Mülheimer Bergbauverein IBK e.V. Weniger anzeigen



Geologie von Böhmen: Der geognostische aufbau und die ... - Seite 405

Friedrich Katzer · 1892

https://www.google.de/books/edition/Geologie_von_B%C3%B6hmen/nWQ5AAAAMAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=chronik+des+bergbaus&pg=PA405&printsec=frontcover



<https://schneewittchendorf-bergfreiheit.jimdo.com/deutsch/bergamt-bergwerk/geschichte-bergwerk/>

Zusammenhänge
zwischen
den Bevölkerungen des Obererzgebirges und des Oberharzes.
Von
Oberlehrer Dr. Emil Boehmann.

https://www.google.de/books/edition/Zusammenh%C3%A4nge_zwischen_den_Bev%C3%B6lkerungen_des_Obererzgebirges_und_des_Oberharzes/F81AAAAIAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=chronik+des+bergbaus&pg=PA6&printsec=frontcover

Eisenerz - Abbau in der Fränkischen Schweiz

<https://www.youtube.com/watch?v=upb1Z234o8s&t=26s>

HISTORISCHER UND VORINDUSTRIELLER BERGBAU

<https://vnv-urbex.de/altbergbau/historischer-vorindustrieller-bergbau-deutschland/>

DIE
GESCHICHTE DES EISENS
IN TECHNISCHER UND
KULTURGESCHICHTLICHER BEZIEHUNG
VON
Dr. LUDWIG BECK.
ERSTE ABTEILUNG.
VON DER ÄLTESTEN ZEIT BIS UM DAS JAHR 1500 N. CHR.
MIT 311 IN DEN TEXT KINEGRAPHISCHEN ILLUSTRATIONEN.
BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.
1884.

https://www.google.de/books/edition/abt_Von_der_%C3%A4ltesten_zeit_bis_um_das_ja/QZZDAQAAIAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=chronik+des+bergbaus&pg=PA732&printsec=frontcover

Mesnerturm Eisenerz AT | Ein verborgenes Museum voller Geschichte und Bergbautradition

<https://www.youtube.com/watch?v=ufUkAqVusFg>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Erlebnisbergwerk Velsen · Folgen
23 Std. ·

Andere erzählen von Abenteuern. Du kannst sie führen.
➤ Werde Gästeführer/in im Erlebnisbergwerk Velsen!

Unter Tage gibt es Geschichten, die man nicht aus Büchern erfahren kann. Wir suchen Menschen, die Lust haben, diese Geschichten weiterzugeben – authentisch, spannend und mit Begeisterung.

Du begeisterst dich für Bergbau, faszinierende Technik und Geschichte? Du hast Freude am Umgang mit Menschen und möchtest dich ehrenamtlich in einem tollen Team engagieren? Dann bist du bei uns richtig!

Du musst kein fertiger Gästeführer und auch kein Bergmann sein. Wir lernen dich Schritt für Schritt an und begleiten dich, bis du fit bist, eigene Führungen zu leiten.

Wir suchen ehemalige Bergleute genauso wie junge und jung gebliebene Menschen, die neugierig und begeisterungsfähig sind und ihre Freude an unserer Welt unter Tage mit anderen teilen möchten.

Die Gästeführungen sind ein Ehrenamt. Eine kleine Aufwandsentschädigung gibt es natürlich – aber wer vor allem einen lukrativen Nebenverdienst sucht, ist bei uns nicht richtig. Bei uns geht es um Begeisterung, Gemeinschaft und darum, anderen ein besonderes Erlebnis zu schenken.

Steig ein. Werde Teil unseres Teams. Und zeig anderen, was unter Tage steckt!

Email: info@erlebnisbergwerkvelsen.de **Weniger anzeigen**



Offene Fachtagung, Rahmenthema: Bergbau im mittleren Thüringer Wald

Arbeitsgemeinschaft Bergbaufolgelandschaften e.V.
Programm der 37. Fachtagung in Ilmenau
25. bis 27. September 2026

https://www.bbfl.de/info/Tagungsprogramm_BBFL_Ilmenau_Stand_Juli_2026.pdf?fbclid=IwY2xjawT3vjFwZG9mBWV4dG4DYWVtAjE-wAGJyaWQRMDM4cjBQRnZrMm-MyV2pUWmFzcRjBmFwcF9pZBAyMjIwMzIxNzg4MjAwODkyAAEe6EV_PFYciL-KPoIRaorzh_ES7rDE7nzyEM-liXccsTbC2sXmVnFa9_mA0n6XU_aem_hff49c6u0Jx3xT8WLkCypQ

Bergbau / Altbergbau / Nachbergbau
Deutsche Geologische Gesellschaft · Geologische Vereinigung e.V. · DGGV · 3 Std. ·

Deutsche Geologische Gesellschaft · Geologische Vereinigung e.V. · DGGV
12 Std. ·

Geotope in Deutschland / Geosites in Germany

Silberberg Bodenmais

Wegen seiner historischen Bergbauspuren über- und untertage gehört der Silberberg bei Bodenmais zu den bekanntesten geologischen Sehenswürdigkeiten des Bayerischen Waldes. Dort wurden seit dem 15. Jahrhundert unter anderem silberhaltige Erze gewonnen. Alte Stollen sind heute durch das Besucherbergwerk zugänglich.

Der Silberberg besteht aus ehemaligen sandig-tonigen Meeresablagerungen und Erzschlämmen, die vor 900 Millionen Jahren entstanden und bei einer späteren Gebirgsbildung quasi "unter die Räder" kamen. Sie wurden dabei tief unter die Erdoberfläche versenkt und bei hohen Druck- und Temperaturbedingungen zu den heutigen Gneisen und Erzkörpern umgewandelt.

Diese als "Metamorphose" bezeichneten Überprägungen wiederholten sich in großen Zeitabständen, die letzte endete vor etwas über 275 Millionen Jahren.

Ausgangsmaterialien des späteren Silberbergs waren typische Meeresedimente, in denen man normalerweise kein abbauwürdiges Silber findet. Hier trafen aber zwei entscheidende Faktoren zusammen: Aus Öffnungen am damaligen Meeresgrund traten heiße Wässer, sogenannte hydrothermale Lösungen, aus. Beim Kontakt mit dem Meerwasser wurden die darin enthaltenen Metalle wie Eisen, Zink, Blei und Silber als Erzschlämme ausgeschieden und bald darauf wieder mit Sand und Ton überdeckt.

Später, im Verlauf mehrerer Metamorphosen, entstanden daraus die heutigen Erzkörper, die meist in 2 bis 6 Meter großen, perlschnurartig aufgereihten Linsen im Gneis zu finden sind. Sie enthalten bereichsweise auch silberhaltigen Bleiglanz.

Die hydrothermalen Lösungen waren vulkanischen Ursprungs. Wegen ihres starken Schwefelgehaltes bildeten sich überwiegend Schwefelminerale, sogenannte Sulfide. Während der Metamorphosen entstanden unter anderem die Eisensulfide Pyrrhotin (Magnetkies) und Pyrit (Schwefelkies), das Zinksulfid Sphalerit (Zinkblende) und das Bleisulfid Galenit (Bleiglanz). Mit Ausdauer und etwas Glück kann man heute noch derbe Stücke mit grünem Plagioklas (Andesin), veilchenblauem Cordierit oder weißem Sillimanit finden. Am Silberberg sind über 80 verschiedene Mineralien nachgewiesen – ein Eldorado für Geologen und Mineralogen!

Mehr: <https://www.lfu.bayern.de/.../bayerns.../17/index.htm>

Foto/Grafik: Bergbauspuren am Silberberg. Bergmänner früher im Stollen. Geologische Karte der Umgebung von Bodenmais (Quelle: LFU Bayern).

Deutschlands letzte Zinkhütte in Nordenham | Nordreportage | NDR Doku

<https://www.youtube.com/watch?v=JbhjGJgLWnU&t=11s>

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Glück auf, Mineraliensammler V9.5

<https://www.mureka.ai/de/song-detail/156693820407809?source=switch>



Ressourcenverbrauch auf dem Prüfstand: Wieviel Bergbau erträgt die Erde?

Tagung

Freitag, 04. September 2026 – Sonntag, 06. September 2026

<https://calendar.boell.de/de/event/ressourcenverbrauch-auf-dem-pruefstand-wieviel-bergbau-ertraegt-die-erde>

Altenberg

<https://www.youtube.com/watch?v=H0OQMCsMn2k>

Das Schwazer Berglehenbuch und die Anfänge des Schwazer Bergbaues

<https://www.bergbaumuseum.de/fileadmin/forschung/zeitschriften/der-anschnitt/2008/2008-05-06/anschnitt-5-6-2008-tschan-schwazer-berg-lehenbuch.pdf>

Vorexkursion: „Bergbau und Bohrtechnik“ Freitag, 04.09.20

https://www.dggv.de/wp-content/uploads/2026/04/2026_09_Flyer_AK_Bergbaufolgen_Wietze_final.final_.pdf

Die Ökonomie des Bergbaus im Mittelalter

<https://www.youtube.com/watch?v=ng21vfwl96s>

Online-Vortragsreihe 2026 „Nachhaltige Ressourcen: Von der Bergbauplanung bis zur Zukunft nach dem Bergbau“

12.10.26 – 31.01.27 (Englisch)

<https://tu-freiberg.de/events/online-vortragsreihe-2026-nachhaltige-ressourcen-von-der-bergbauplanung-bis-zur-zukunft-nach-dem>

bgland24-de > BGLand > Rupertiwinkel > Teisendorf

 **Neues Buch zeigt die Bergbaugeschichte im Achthal bei Teisendorf**

<https://www.bgland24.de/bgland/rupertiwinkel/teisendorf-ort45305/teisendorf-begleitband-heimat-im-museum-zur-bergbaugeschichte-im-achthal-94447189.html>

Bergbauwanderung (13.09.)

„Auf den Spuren des Emser Erzbergbaus“, Treffpunkt: Bergbaumuseum (14 Uhr).

<https://emser-bergbaumuseum.de/verein/termine/>

Vom Erz zum Stahl

<https://www.salzgitter.de/kultur/museum/Erz.php>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Mittwoch | 23.09.2026 | 14.30 – 16.00 Uhr

Workshop: Vom Reißbrett zur Maschine – Wie technische Zeichnungen den Bergbau formten

<https://www.kreis-unna.de/Serviceportal/Veranstaltungen/Alfred-Schmidt-UNTER-TAGE-Workshop-Vom-Rei%C3%9Fbrett-zur-Maschine-Wie-technische-Zeichnungen-den-Bergbau-formten.php?object=tx,3674.4.1&ModID=11&FID=3674.1062228.1&NavID=3674.15&sfreg=1&bn=1>

Mittwoch | 14.10.2026 | 17.30 – 18.30 Uhr
Vom Designer unter Tage

<https://www.kreis-unna.de/Serviceportal/Veranstaltungen/Alfred-Schmidt-UNTER-TAGE-Vom-Designer-unter-Tage.php?object=tx,3674.4.1&ModID=11&FID=3674.1062226.1&NavID=3674.15&sfreg=1&bn=1>

Ausflugstipp für Dresdner

**Bergbau, Schloss und Sommerrodeln:
Diese Stadt überrascht**

https://dresden.t-online.de/region/dresden/id_101394428/dresden-ausflug-altenberg-mit-bergwerk-schloss-und-rodelbahn-lohnt-sich.html

**Das müssen Sie zur „Steinexpo 2026“ im
Basaltsteinbruch Nieder-Ofleiden wissen**

02. – 05.09.26

<https://www.op-marburg.de/wirtschaft/regional/nieder-ofleiden-steinexpo-findet-von-2-bis-5-september-2026-statt-UK6OPBIASRHXTL-ZON4BNEHXQMM.html>

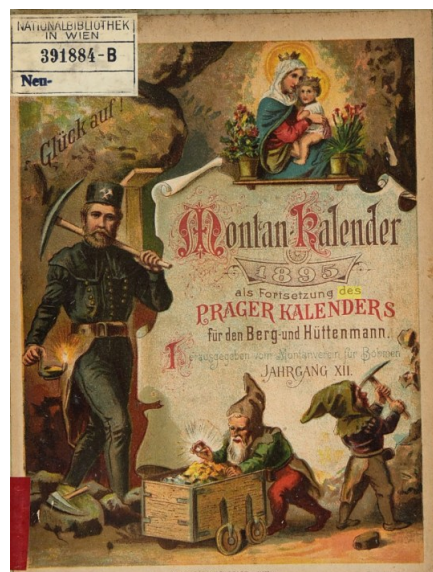
Show Caves of the World

Schaubergwerke

<https://www.showcaves.com/german/explain/Mines/index.html>

**Peru: Bischof warnt vor illegalem
Bergbau**

<https://www.vatican-news.va/de/welt/news/2026-08/peru-iquitos-illegal-bergbau-protest-kirche-bischof-gesundheit.html>



https://www.google.de/books/edition/Montan_Kalender/PqowxHOcRHwC?hl=de&gbpv=1&dq=chronik+des+bergbaus&pg=PA161&printsec=frontcover

Mehr als 100 Tote nach Einsturz einer
Goldmine

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/unglueck-goldmine-tote-100.html>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Rørosmuseum Olavsgrube

<https://www.visitnorway.de/listings/rørosmuseum-olavsgrube/190171/>

An NCB Documentary Film "The Miner" 1950, B & W, rt 36 mins. 4K

https://www.youtube.com/watch?v=I_YwjrMvpCc

Bergbau in der Atacama Region, Chile

Mi, 14.10.2026 18:30 - 20:00 Uhr

Aalsdorf, Stadtverwaltung, Rathaus, Hubertusstr. 17, Sitzungssaal

<https://www.geovirtual2.cl/minas/000intro.htm>

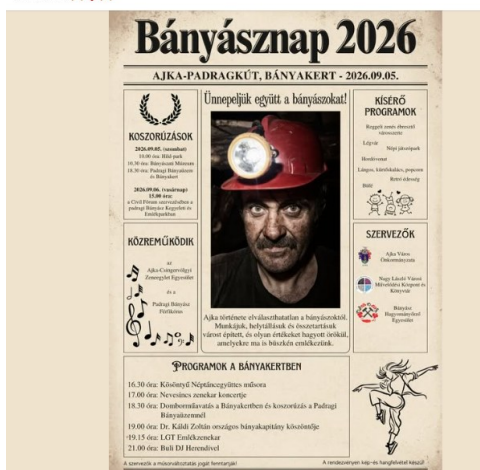


<https://www.bavarikon.de/object/bav:BSB-MDZ-00000BSB10293361?p=7&cg=v&lang=de>

Indigene Frauen bewachen ihr Dorf gegen illegale Goldschürfer

<https://www.fr.de/panorama/35-frauen-bewachen-ihr-dorf-mit-drohne-gegen-illegale-goldschuerfer-94454360.html>

Bergbau in Europa
Miklós Kármics · 20 Std. ·
Glück Auf! ❤️🔥



Bergbau in Europa
Miklós Kármics · 19 Std. ·
Glück Auf! ❤️🔥



Nine centuries of coal : A 1958 National Coal Board (NCB) Documentary On The History Of Coal Mining.

<https://www.youtube.com/watch?v=nks4ZgSAEGk&t=1514s>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132



Friedhart Knolle
4 Std. ·

>Herzliche Einladung zum 12. September 2026, Wernigerode: Buchlesung Judith Fait: Kupfer, Kolonialismus und Kapital – das berühmte Bergwerk Tsumeb in Namibia<

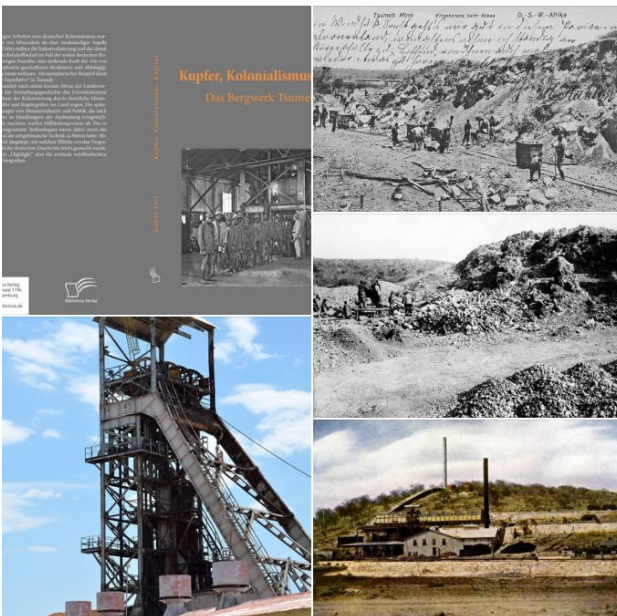
Am Sonnabend, 12. September 2026 um 18 Uhr liest die Historikerin Judith Fait in der Remise des Kunst- und Kulturvereins Wernigerode, Marktstr. 1-2, aus Ihrem Buch zum berühmten Bergwerk Tsumeb in der ehemaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika. Berühmt daher, weil sich in vielen mineralogischen Sammlungen der Welt eindrucksvolle Kristalle aus Tsumeb finden. Der Eintritt ist frei, zahlreiche Gäste sind herzlich willkommen.

In der bisherigen Geschichtsschreibung zum deutschen Kolonialismus wurde der Abbau von Mineralien eher als Nebensache behandelt. Dabei stellte die Industrialisierung und der damit einhergehende Rohstoffbedarf im Fall der ersten deutschen Kolonie, dem heutigen Namibia, eine treibende Kraft dar. Als exemplarisches Beispiel dient die "Mine der Superlative" in Tsumeb. Das Buch behandelt den Zeitraum von der Anfangsphase der Kolonisierung durch christliche Missionen, die nachfolgend Händler und Kupfergräber ins Land zogen, bis in die Zeit um 2015. Die früh erfolgte Verflechtung von Montanindustrie und Politik, die auch Wissenschaftler zu Handlangern der Ausbeutung kriegswichtiger Rohstoffe machte, warf Milliarden Gewinne ab. Ein besonderes "Highlight" sind die erstmals veröffentlichten historischen Fotografien aus bisher unbekannten Archiven und Privatbeständen in Namibia.

Die von Judith Fait vorgelegte Geschichte des Bergwerks Tsumeb bildet wahrscheinlich die erste in dieser Weise entworfene montanhistorische Untersuchung. Ihre Analyse bewegt sich in der Schnittmenge zwischen Archäologie und Kolonialgeschichte, Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte sowie der Technik- und Umweltgeschichte. Die reich bebilderten 212 Seiten umschließen rund 100 Seiten Text. Die gelungene Bebilderung trägt zur Anschaulichkeit erheblich bei. Das Buch profitiert davon, dass es die Autorin als Diplomingenieurin versteht, die geologischen, metallurgischen und chemisch-physikalischen Feinheiten zu vermitteln. Die wundervollen Kristalle des Bergwerks von Tsumeb, die seit frühester Zeit des Bergwerksbetriebs gewonnen wurden, finden sich heute in den akademischen und privaten Mineraliensammlungen der ganzen Welt. Ihre blutige koloniale Entdeckungsgeschichte bleibt dem Bewundernden leider zumeist verborgen, so beschreibt der Bergbauexperte Prof. Dr. Helmut Maier das Buch.

Judith Fait: Kupfer, Kolonialismus, Kapital. Das Bergwerk Tsumeb, Namibia. Hamburg, Diplomica Verlag 2019, 212 S., 180 Abb., ISBN 978-3-96146-712-9

Abbildungen: Archiv Fait, Tsumeb-Museum und Olga Ernst (Förderschachtgerüst) **Weniger anzeigen**



https://www.youtube.com/watch?v=POKPrI-4gM&list=RDGMEM4bBHf1aP6L255Kq6mfXyFgVM_POKPrI-4gM&start_radio=1

Marktsondierungsreise Chile: Rohstoffe / Bergbau- nachsorge und Energie / Wasserstoff

26. September - 03. Oktober 2026

<https://standort-sachsen.de/de/aktuelles/veranstaltungen/detail/e3087-marktsondierungsreise-chile-rohstoffe-bergbaunachsorge-und-energie-wasserstoff>

AUSSTELLUNG

Sylvester, Eisenstein und Hoffnungsstern - Erinnerungen an den Mülheimer Bergbau

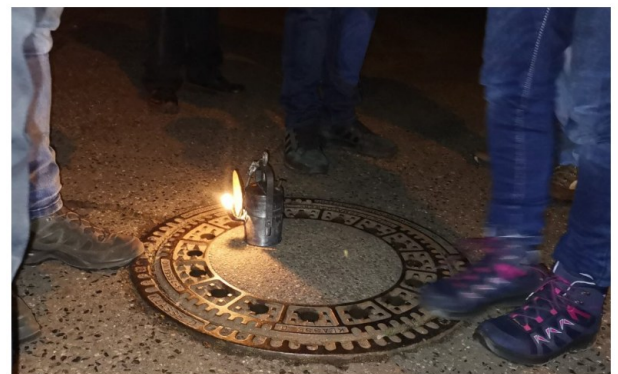
https://www1.muelheim-ruhr.de/veranstaltungen/sylvester_eisenstein_und_hoffnungsstern_erinnerungen_an_den_muelheimer_bergbau_am_07.09.2026/458130

Zur Nachahmung empfohlen!

Barbaramarsch

Barbaramarsch 2026 startet von Becheln

Am 4. Dezember ist Barbaratag und die Bad Emser Arbeitsgemeinschaft Bahnen und Bergbau e.V. veranstaltet an diesem Freitag ihren nunmehr 28. Barbaramarsch. Startort ist diesmal Becheln, wo es pünktlich um 4:00 Uhr früh (!) an der Kirche losgeht.



Mit dieser frühmorgendlichen flotten Wanderung soll der tägliche Weg zur Arbeit in den Emser Bergwerken nachvollzogen werden – immer am 4. Dezember, stets von authentischen Herkunftsorten der Bergleute und stets mit dem imaginären Frühschichtbeginn um 6 Uhr vor Augen.

<https://emser-bergbaumuseum.de/verein/termine/barbaramarsch/>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Pressemitteilung Nr. 05/2026 - Asse

BGE passt Modellvorstellungen über Salzwasserzutritt an

https://www.bge.de/de/presse/pressemitteilung/news/2026/8/bge-passt-nach-neuen-erkenntnissen-modellvorstellungen-ueber-salzwasserzutritt-an/?fbclid=IwY2xjawT5ZCVwZG9mBWV4dG4DYWVtAjE-wAGJyaWQRMDY2Nnp6VDBkNTRt-MGNwN3FzcnRjBmFwcF9pZBAyMjIwMzkxNzg4MjA-wODkyAAEehc3d2cPdMP1sqpfyzANhF-S3Oh4blv0vVDQxbauZrqUbqXLRUdb93soDeHQ_aem_U7upvYVzqF1dNY0tJk_Zpg

Geschichte der Boxbach

<http://www.waldhotel-gille-boxbach.de/geschichte.html>

Vereine hautnah

Der Rischbachstollen in St. Ingbert - wo die Geschichte des Saar-Bergbaus noch lebt

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saar-pfalz-kreis/sanktingbert/st-ingbert-bergbaugeschichte-im-rischbachstollen-erleben_aid-151171573

Erzschmelzversuch in Landersdorf

<https://www.youtube.com/watch?v=FxcWpXSEGRw>

AG Altbergbau Odenwald

<https://geo-naturpark.net/vernetzen/kooperationspartner/ag-altbergbau-odenwald/>

UNTER TAGE IM VOGTLAND

<https://vogtlaendisches-bergbaumuseum.de/>



Bergbau

<https://www.hvb-stiepel.de/bergbau/>



Glück
Auf!
Herzliches

Klaus

